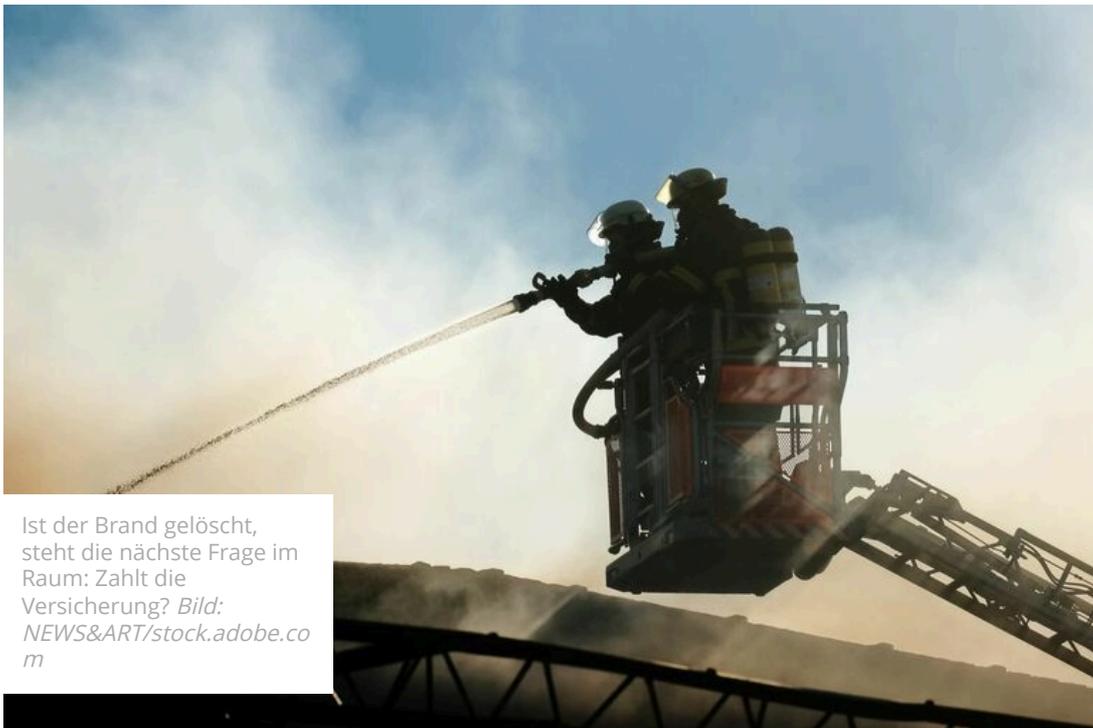


Professionelle Regulierung von Brandschäden

Mit der Versicherung auf Augenhöhe agieren

© 30. Juli 2025  4 Minuten Lesezeit



Ist der Brand gelöscht, steht die nächste Frage im Raum: Zahlt die Versicherung? Bild: NEWS&ART/stock.adobe.com

Anzeige



Sicherheit für Windenergie
Von Inbetriebnahme bis Datenanalyse

Husum Wind 2025
vom 16. bis 19. September,
Halle 5, Stand 5B07a

Nach einem Brand in der Produktionshalle stehen Unternehmen oft vor großen wirtschaftlichen und organisatorischen Herausforderungen. Zwei Praxisbeispiele – die Feuerverzinkerei Wiegel in Denkendorf und eine Gießerei in Nordbayern – zeigen: Trotz unterschiedlicher Ausgangslagen sind technisches Know-how, rechtliche Klarheit und strategisches Handeln entscheidend für die Schadensregulierung und den Wiederaufbau.

» *Konrad Hahn, Geschäftsführer, gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung*

Am 8. August 2023 führte ein technischer Defekt zu einem Brand, der die Produktionshalle der Feuerverzinkerei Wiegel im bayerischen Denkendorf vollständig zerstörte. Der Schaden belief sich auf einen zweistelligen Millionenbetrag. Die Wiegel-Gruppe zählt 39 Standorte in vier Ländern sowie rund 1.500 Beschäftigte und hat sich hier auf die Verzinkung von Stahlbauteilen spezialisiert. 250 Feuerwehrleute verhinderten ein Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude. Besonders herausfordernd war die Bergung eines 250 Tonnen schweren Zinkblocks, bei der ein Hochleistungskran zum Einsatz kam. Das Material konnte anschließend wieder in den Produktionsprozess eingebunden werden.

Zentrale Frage: Zahlt die Versicherung?

Nach dem ersten Schock standen für das betroffene Unternehmen zwei zentrale Fragen im Raum: Wie hoch ist der Schaden – und zahlt die Versicherung? Innerhalb von nur zwei Tagen analysierte das Expertenteam der gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung die 100-seitige Versicherungspolice und kam zu dem Ergebnis: Der Schaden ist vollständig gedeckt. Diese Klarheit ermöglichte der Geschäftsleitung um Harald Fuchtenbusch eine schnelle und zielgerichtete Planung des Wiederaufbaus.

Oft unterschätzt: die schriftliche Eintrittspflichtklärung

Ein entscheidender Faktor war die frühzeitige schriftliche Eintrittspflichtklärung des Versicherers – ein Schritt, dessen Bedeutung in der Praxis oft unterschätzt wird. Häufig beginnen Unternehmen mit Planungen und Bestellungen, bevor eine verbindliche Rückmeldung der Versicherung vorliegt. Spätere Einwände – etwa zu angeblichen Verstößen gegen Sicherheitsvorschriften – können zu drastischen Leistungskürzungen führen. Das heißt, die Aufwendungen werden nicht von der Versicherung übernommen. Quotelungen – also prozentuale Kürzungen der Versicherungsleistung aufgrund angeblicher Obliegenheitsverletzungen oder Sicherheitsmängel – von 30 bis 50 % sind keine Seltenheit und können im Extremfall die Existenz bedrohen.

Unabhängige Expertise frühzeitig einbinden

Deshalb ist es entscheidend, frühzeitig unabhängige Expertise einzubinden, die konsequent die Interessen des Unternehmens vertritt. Dazu gehört etwa die Beauftragung eines Gegengutachtens, solange noch verwertbare Spuren vorhanden sind. Im vorliegenden Fall wurde auf Initiative der gvp und trotz des Widerspruchs des betreuenden Versicherungsmaklers frühzeitig ein Sachverständigenverfahren eingeleitet. So konnten die Gespräche mit den Gutachtern der Gegenseite auf Augenhöhe geführt werden. Das Resultat dieses strukturierten Vorgehens: Auf den Tag genau ein Jahr nach dem Brand konnte am 8. August 2024 das erste Bauteil im neu errichteten Werk verzinkt werden. Der finale Schadenabschluss erfolgte im Februar 2025 – ein beachtlicher Erfolg in Anbetracht der herausfordernden Ausgangssituation.

Brandschaden bei einer Gießerei in Nordbayern

Ein weiteres Beispiel: Am 5. Oktober 2023 zerstörte ein Feuer große Teile der Produktionsanlagen einer traditionsreichen mittelständischen Gießerei in Nordbayern mit etwa 230 Mitarbeitern. Der Schaden lag auch hier im zweistelligen Millionenbereich. Nach achtmonatiger Prüfung lehnte der österreichische Versicherer zunächst jegliche Schadensregulierung ab und forderte sogar eine bereits geleistete Vorauszahlung im mittleren siebenstelligen Bereich zurück. Begründet wurde dieser Schritt damit, dass die Schadensursache nicht versichert sei. Erschwerend kam hinzu, dass die Versicherungspolice österreichischem Recht unterlag und das Team der gvp erst vier Monate nach dem Brand hinzugezogen wurde. In der Zwischenzeit hatte das Unternehmen bereits mit ersten Maßnahmen zum Wiederaufbau begonnen – in der Annahme, dass der Versicherungsschutz gegeben sei.

Versicherer muss Schaden vollständig übernehmen

Unmittelbar nach Beauftragung leitete die gvp ein Sachverständigenverfahren ein und zog einen unabhängigen Brandursachengutachter hinzu. Dank der Kombination aus technischer Analyse, juristischer Prüfung und strategischem Vorgehen konnte nachgewiesen werden, dass der Schaden vollständig vom Versicherer zu übernehmen war. Ohne diese Maßnahmen wäre der Schadensersatz nach interner Einschätzung um mindestens einen siebenstelligen Betrag geringer ausgefallen. Zusätzlich wurden rund 500.000 Euro an Zinsforderungen veranschlagt.

Der finale Schadenabschluss steht kurz bevor. Das Unternehmen wird mit dem Wiederaufbau in Kürze beginnen. Die Erfahrung zeigt: Eine frühzeitige Einbindung von Experten sowie fundierte technische und juristische Analysen und ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber dem Versicherer sind entscheidend für eine vollständige Schadenregulierung.

Schlüsselfaktoren für erfolgreiche Schadenbewältigung

Ob Verzinkerei oder Gießerei – beide Unternehmen standen nach den Bränden erheblichen finanziellen, zeitlichen und organisatorischen Herausforderungen gegenüber. Durch strukturierte Vorgehensweisen, rechtzeitiges Eingreifen und professionelle Begleitung bei der Schadenregulierung konnten beide Fälle erfolgreich gemeistert werden. Entscheidend für den Erfolg ist – neben schneller und umfassender Analyse – das rechtzeitige Hinzuziehen externer Experten. Dies ermöglicht eine nachhaltige Bewältigung der Krise und legt die Grundlage für einen zügigen und effektiven Wiederaufbau.

Kontakt:

gvp Gesellschaft für Versicherungsprüfung mbH

Dieselstraße 2-6

97082 Würzburg

[🔗 https://g-vp.de/](https://g-vp.de/)

UNSERE WEBINAR-EMPFEHLUNG